



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Bezirksversammlung

Az.

Drucksachen-Nr. 0292/XIX  
12.09.2011

**Antrag**

- öffentlich -

der GAL- und der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	29.09.2011	9.4

**Eimsbüttel hisst die Fahne gegen Gewalt an Frauen**

Antrag der GAL- und SPD-Fraktion und Fraktion DIE LINKE

Sachverhalt:

Gewalt gegen Mädchen und Frauen stellt nach wie vor eine weit verbreitete Verletzung der Menschenrechte dar, laut der UNO wird weltweit jede dritte Frau einmal in ihrem Leben geschlagen vergewaltigt oder anderweitig missbraucht. Um das Bewusstsein dafür zu schärfen und die Aufmerksamkeit für Projekte und Aktionen gegen Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen, hat TERRE DES FEMMES vor elf Jahren die Fahnenaktion ins Leben gerufen. Verbände, Organisationen, Verwaltungen, Kirchen und viele mehr hissen am **25. November jeden Jahres, dem internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“** Fahnen mit der Aufschrift **„Frei leben – ohne Gewalt“**. 2010 wehten rund 5.600 Fahnen mit der Aufschrift im In- und Ausland.

In dem diesjährigen Aufruf von TERRE DES FEMMES heißt es:

„Ganz aktuell setzt sich TERRE DES FEMMES gegen den Mythos Jungfräulichkeit ein. Zahlreiche Anfragen in unserer Beratungsstelle zeigen, dass die Jungfräulichkeit der Tochter in vielen Familien noch immer als „Ehrensache“ angesehen wird. Werden Zweifel daran laut, kann dies zu einer ernsthaften Bedrohung für das Leben der Mädchen werden. Es darf nicht sein, dass der Wert von Mädchen und Frauen vom Zustand ihres Jungfernhäutchens abhängig gemacht wird und ihnen ihre sexuelle Selbstbestimmung verweigert wird.“

Auch in Hamburg haben wir in den letzten Jahren Anteil genommen an tragischen Schicksalen von Frauen und Mädchen bei denen der Versuch, ein auch sexuell selbstbestimmtes Leben zu führen, tödlich endete.

Beschlussvorschlag:

*Der Bezirksamtsleiter möge sich beim Senat dafür einsetzen, dass die Fahne mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“ ab sofort jährlich am 25. November am Bezirksamt, dem Rathaus Stellingen und dem Gebäude der Bezirksdienststellen in Niendorf gehisst werden kann, um damit ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen.*

Anna Gallina, GAL-Fraktion  
Rüdiger Rust, SPD-Fraktion  
Hartmut Obens, Fraktion DIE LINKE

Anlage/n:

Fahne